Inhaltsübersicht

Vorwort zur 7. Auflage V
Abkürzungsverzeichnis XV
Literaturverzeichnis XIX
A. Einleitung 1
I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile 1
II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinngemeinschaft . 2
B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe 45
I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches 45
II. Die Begriffe 55
III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens 98
C. Der Zahlungsanspruch 165
I. Vereinbarungen 165
II. Das ABC der Vermögenswerte 171
III. Teil- oder Gesamtantrag 405
IV. Das selbständige Beweisverfahren 407
V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? 414
VI. § 1383 BGB 422
VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches 425
VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung 431
IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB 432
D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich 435
I. Verjährung 435
II. Stundungseinrede 440
III. Grobe Unbilligkeit 443
IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB 450
V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB 460
VI. Die Aufrechnung im Verbund ggü. ei. Zugewinnausgleichsforderung 469
E. Strategien im Erbfall 473
I. Die gesetzlichen Erbquoten und die Pflichtteilsansprüche 473
II. Erb- und güterrechtliche Lösungen für den Ehegatten 474
III. Strategische Hinweise 478
F. Sonstiges 479
I. Zuständigkeit 479
II. Darlegungs- und Beweislast 481
III. Teilentscheidung 486

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe 487
V. Zugewinn in der Insolvenz 492
VI. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG 494
VII. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen 496

G. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR 507
I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung 507
II. Einzelne Fallgruppen 510

Anhang 513

Sachverzeichnis 547

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung 1

I. Die verschiedenen Güterstände – Ihre Vor- und Nachteile 1

II. Vertragliche Regelungsmöglichkeiten im Güterstand der Zugewinngemeinschaft . 2
1. Der modifizierte Güterstand bei Scheidung und Tod 2
a) Die Regelung des § 5 Abs. 1 ErbStG 4
b) Die Regelung des § 5 Abs. 2 ErbStG 4
2. Die Befreiung von §§ 1365, 1369 BGB 6
3. Die Herausnahme einzelner Vermögenswerte 6
4. Die Vereinbarung von Zahlungszielen 9
5. Der Ausschluss des vorzeitigen Zugewinnausgleichs 10
6. Die Sittenwidrigkeit notarieller Verträge 11
a) Kumulative Regelungen zu Güterstand, Unterhalt und Versorgungsausgleich 11
b) Die Entscheidung BGH NJW 2004, 930 ff. („Altkleidersammlung“) 12
c) Auswirkungen dieses Urteils auf güterrechtliche Regelungen 16
d) Zugewinnausgleich trotz entgegenstehender Vereinbarung als Ausgleich für mangelnde Altersvorsorge? 17
e) Besonderheiten bei der Unternehmerehe 18
f) Güterrechtsverträge mit ausländischen Staatsangehörigen 21
g) Welche Verfahrenstaktik ist in derartigen Fällen anzuwenden? 27
h) Strategische Hinweise 35
7. Die besondere Problematik bei vormals ausländischen Staatsangehörigen 36
8. Rechtswahl und Staatsverträge 38
a) Rechtswahl 38
b) Staatsverträge (deutsch/iranisches Niederlassungsabkommen; deutsch-französischer Wahlgüterstand) 38
c) Die Europäische Güterrechtsverordnung 40

B. Der Zugewinn: Allgemeines und Begriffe 45

I. Grundgedanke des Zugewinnausgleiches 45
1. Allgemeine Überlegungen 45
2. Mandatsannahme und Checklisten 46
a) Allgemeines 46
b) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der Mandantschaft zusammen? 47
c) Wie setzen sich das Anfangs- und Endvermögen der Gegenseite zusammen? 48
d) Sonstiges 48
3. Checkliste für den/die Mandant(in) 48
4. Neuerungen und Rechtslage ab dem 1.9.2009 51
5. Probleme bei Übergangsfällen nach der Güterrechtsnovelle 52

II. Die Begriffe 55
1. Begriff des Anfangs- und Endvermögens 55
2. Das Anfangsvermögen 55
a) Allgemeines 55
b) Berichtigung des Anfangsvermögens über den Lebenshaltungskostenindex 71
c) Verrechnung von Aktiva und Passiva bei Anfangsvermögen und privilegiertem Anfangsvermögen 81
d) Indexierung auch des negativen Anfangsvermögens? 83

hrdk-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

3. Das Endvermögen und der Stichtag . . . 84
a) Die Rechtshängigkeit gem. § 1384 BGB . . . 84
b) Die Bewertung der Vermögensgegenstände . . . 87
c) Hinzurechnungen gem. §§ 1375 ff. BGB . . . 89
d) Das Ruhen des Verfahrens . . . 90
e) Stichtag im Fall des Todes . . . 92
f) Probleme bei der Übergangsregelung . . . 93
g) § 1375 und die Aufstockung der Kappungsgrenze nach § 1378 Abs. 2 BGB bei negativem Endvermögen . . . 94
h) Negativer Zugewinn nach neuem Recht? . . . 95

III. Angriffsstrategien bei Einleitung des Zugewinnausgleichsverfahrens . . . 98
1. Möglichkeiten der Vorverlegung des Stichtages . . . 98
a) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 1 BGB vor Ablauf der Jahresfrist . . . 99
b) Scheidungsantrag gem. § 1565 Abs. 2 BGB . . . 101
c) Der vorzeitige Zugewinnausgleich . . . 103
d) Zusammenfassung . . . 125
e) Scheidungsantrag beim Verwaltungsgericht . . . 132
2. Die Auskunftsstufe . . . 136
a) Art und Umfang des Auskunftsanspruches zum End- und Anfangsvermögen . . . 136
b) Auskunftsverpflichtung zu Handlungen gem. § 1375 BGB . . . 142
c) Erweiterung der Auskunftspflicht nach § 242 bei illoyaler Vermögensminderung . . . 143
d) Die Hinzuziehung des Auskunftsberechtigten . . . 145
e) Auskunftsanspruch zum Zeitpunkt der Trennung, § 1379 Abs. 2 BGB . . . 146
f) Wertermittlungsanspruch gem. § 1379 Abs. 1 S. 3 BGB . . . 154
g) Konsequenzen und Antrag . . . 156
h) Beschwer und Beschwerdemöglichkeit . . . 158
i) Kostengesichtspunkte . . . 162
3. Die Versicherung an Eides Statt . . . 163

C. Der Zahlungsanspruch . . . 165

I. Vereinbarungen . . . 165
1. Die Formvorschrift des § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB . . . 165
a) Allgemeines . . . 165
b) Einzelfälle zu § 1378 Abs. 3 S. 2 BGB . . . 166
2. Einbeziehung Dritter gem. § 1378 Abs. 3 S. 3 BGB . . . 169

II. Das ABC der Vermögenswerte . . . 171
1. Abfindungen . . . 171
2. Aktien, Wertpapiere, Spekulationsobjekte . . . 178
a) Allgemeines . . . 178
b) Die Abgeltungssteuer . . . 181
c) Sonderproblem: Aktienoption . . . 181
d) Sonstige Vermögenswerte („assets“) . . . 185
e) Phantomaktien . . . 188
3. Aussteuer . . . 190
4. BAföG-Darlehen . . . 191
a) Allgemeines . . . 191
b) Endvermögen . . . 192
c) Anfangsvermögen . . . 193
5. Bankkonten inklusive Wertpapierdepots . . . 194
a) Zeitpunkt der Wertermittlung . . . 194
b) Aufteilung der Konten (Und- bzw. Oderkonten) . . . 195
c) Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis . . . 196
d) Wertpapierdepots . . . 199
e) Sparguthaben angelegt auf den Namen eines Kindes . . . 200
6. Berlin-Darlehen . . . 201
7. Berufsständische Versorgungswerke und die Möglichkeit der Kapitalisierung . 202

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

8. Bürgschaften 207
9. Edelmetalle 208
10. Ehegatteninnengesellschaft 209
a) Allgemeine Problematik 209
b) Sonderfälle 215
c) Die Europäische Güterrechtsverordnung und ihre Auswirkungen 219
11. Freiberufliche Tätigkeit 220
a) Allgemeines 220
b) IDW Standard S 13 223
c) Einzelfälle 225
d) Auswirkungen vertraglicher Auseinandersetzungsvereinbarungen 234
12. Gegenseitige Verbindlichkeiten der Eheleute einschließlich Unterhaltsansprüche 235
a) Sind solche Ansprüche sinnvollerweise überhaupt geltend zu machen? . . . 236
b) Der Ehegattenunterhaltsanspruch als Spezialproblem 238
c) Spätere Geltendmachung der Ansprüche 241
13. Gesamtschuldnerische Haftung 244
a) Allgemeine Problematik 244
b) Wechselwirkung zwischen Haftung und Unterhalt 249
c) Die Haftung als Gesamtschuldner bei Vorliegen von Anfangsvermögen . . . 253
d) Die Theorie von der „retrospektiven Bewertung“ 254
14. Geschenke unter Eheleuten, insbes. Anwendbarkeit des § 1374 Abs. 2 BGB . . 259
15. Grundstücke 260
a) Bewertungsmethoden 260
b) Grundstücksübertragungen mit Rückfallklauseln 267
c) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 269
d) Probleme bei wiedervereinigungsbedingten Wertzuwächsen 271
e) Das Einheimischenmodell 274
f) Erbbaurecht/Erbpacht 275
16. Handelsvertretung 276
17. Haushaltsgegenstände inklusive Antiquitäten sowie Gegenstände des persönlichen Gebrauchs 278
a) Haushaltsgegenstände im Alleineigentum 278
b) Haushaltsgegenstände im Miteigentum 280
18. Kosten 282
a) § 93a Abs. 1 ZPO bzw. § 150 Abs. 1 FamFG und die vorzeitige Kostenberechnung 282
b) Verfahrenskostenvorschuss 284
19. Leasingverträge 285
20. Lebensversicherungen 287
a) Die verschiedenen Arten der Lebensversicherungen 287
b) Bewertungsmethoden 297
c) Ausbildungsversicherungen 297
d) Lebensversicherungen mit Einbindung in eine Finanzierung 298
e) Lebensversicherungen und latente Steuern 301
21. Leibrente 304
22. Mietkaution 306
23. Nacherbschaft 306
24. Nießbrauch und Wohnrecht 308
a) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Passiva – Vermögenszuwächse durch Verringerung des Wertes des Nießbrauchsrechts 308
b) Nießbrauch und Wohnrecht bei den Aktiva – Bewertung höchstpersönlicher Rechte 317
25. Pelzmäntel 319
26. Pflichtteilsansprüche 319
27. Photovoltaikanlagen 320
28. Pkw 322
a) Rechtliche Einordnung 322
b) Eigentumssituation 323

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

c) Wertansatz . . . 325
d) Zusammenfassung . . . 326
29. Schmerzensgeld . . . 327
30. Schmuck . . . 328
31. Steuern . . . 329
a) Steuerverteilung innerhalb der Ehe . . . 329
b) Fälligkeit von Jahressteuern, insbes. Einkommen-, Kirchensteuer und Umsatzsteuer . . . 331
c) Das Problem der Doppelberücksichtigung von Steuern beim Unterhalt und Zugewinn . . . 334
d) Spekulationssteuer bei Grundstücksveräußerungen . . . 335
e) Latente Steuern . . . 343
f) Strategische Hinweise (allgemeiner Art) . . . 357
g) Strategische Hinweise (bei Immobilienobjekten) . . . 358
32. Unternehmen . . . 359
a) Bewertungsmethoden . . . 359
b) Sonderfall Abschreibungsgesellschaft . . . 364
c) Umfang und Art der Belege . . . 364
33. Verbindlichkeiten (betagte) . . . 365
34. Vorerbschaft . . . 366
35. Witwenrenten, Abfindungen nach § 1304 RVO . . . 367
a) Witwenrente . . . 367
b) Abfindungen gem. § 107 SGB VI – entspricht dem früheren § 1304 RVO aF . . . 367
c) Eigene Stellungnahme . . . 368
36. Zuwendungen ehebezogener Art . . . 368
a) Begriffe . . . 368
b) Beispielsfälle . . . 369
c) Zuwendungen von Schwiegereltern an Schwiegerkinder durch Geldzahlungen . . . 375
d) Zuwendungen Schwiegereltern an Schwiegerkinder und Ausgleichsansprüche bei Mithilfe am Hausbau . . . 398
e) Dingliche Rückgewähransprüche der Schwiegereltern bezüglich einer zugewendeten Immobilie . . . 401
f) Bereicherungsrechtliche Ansprüche beim Anfangsvermögen . . . 402
g) Rückgewähr von Zuwendungen unter Verlobten . . . 402

III. Teil- oder Gesamtantrag . . . 405

IV. Das selbständige Beweisverfahren . . . 407

V. Zugewinn im Verbund – ein Anwaltsregress? . . . 414
1. Vor- und Nachteile . . . 414
2. Das Gegenargument: Verlust der Verfügungsbeschränkung gem. § 1365 BGB 419
3. Verfahrensrechtliches inklusive Kosten . . . 420

VI. § 1383 BGB . . . 422
1. Die Übertragung von Vermögenswerten in Anrechnung auf den Zugewinnausgleich . . . 422
2. Kostenmäßige Situation und VKH-Bewilligung . . . 424

VII. Die Sicherstellung des Zugewinnausgleichsanspruches . . . 425
1. Die Sicherheitsleistung gem. § 1389 BGB aF . . . 425
2. Arrest und einstweilige Anordnung . . . 426
3. Vollzugsprobleme . . . 429

VIII. Entstehen, Verzinsung und Vollstreckbarkeit der Forderung . . . 431

IX. Vorgehen gegen Dritte gem. § 1390 BGB . . . 432
1. Rechtslage bis 31.8.2009 . . . 432
2. Rechtslage ab 1.9.2009 . . . 433

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

D. Verteidigungsstrategien gegen den Zugewinnausgleich 435

I. Verjährung 435
1. Grundsätze 435
a) Regelung bis 31.12.2009 435
b) Rechtslage ab 1.1.2010 435
2. Probleme bei einem Antrag lediglich über einen Teil des Anspruchs 438
3. Ehegatteninnengesellschaft 439

II. Stundungseinrede 440

III. Grobe Unbilligkeit 443
1. Allgemeines 443
2. Einzelne Fallgestaltungen 445
a) Eheliche Untreue 445
b) Lange Trennung 446
c) Misswirtschaft des Gläubigers 447
d) Ungleiche Beiträge zum Vermögenserwerb 448
e) Spätere abweichende Vermögensbewertung, vor allem in Fällen der Teilungsversteigerung 448
3. Der Sonderfall des § 1381 Abs. 2 BGB (Nichterfüllung der wirtschaftlichen Verpflichtungen) 450

IV. Die Einwendung des § 1378 Abs. 2 BGB 450
1. Zusammenspiel von Stundung, Fälligkeit und Rechtskraft des Scheidungsurteils, Rechtslage bis zum 31.8.2009 450
2. Ursprünglich geplante Rechtslage ab dem 1.9.2009 452
3. Tatsächliche Rechtslage ab 1.9.2009 453
4. Korrekturmöglichkeiten zugunsten des Ausgleichsschuldners insbesondere bei volatilen Vermögenswerten 454
a) § 1382 BGB: Stundung 455
b) § 1383 BGB: Übertragung in Anrechnung auf die Forderung 455
c) § 1381 BGB: Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit 455
d) § 242 BGB: Treu und Glauben 456
5. Sonderfall der (Corona) Pandemie 457

V. Die Anrechnung nach § 1380 BGB 460
1. Grundsätzliche Tragweite anhand von Beispielsfällen 460
a) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert noch vorhanden ist . . 460
b) Rechtslage, sofern der zugewendete Vermögenswert ausgegeben wurde unter Beachtung des Lebenshaltungskostenindexes 462
2. Fälle mit negativem Endvermögen 464
a) Die Lösung des Falles ohne Berücksichtigung von § 1380 BGB 465
b) Die Lösung unter Beachtung von § 1380 BGB 465
3. Wechselseitige Zuwendungen 465
a) Rechtslage nach allgemeinen Vorschriften: 466
b) Rechtslage nur aus Sicht der Ehefrau 466
c) Rechtslage nur aus Sicht des Ehemanns 466
d) Ergebnis 467
4. Überhöhte Zuwendungen 467
a) Rechtslage unter Anwendung von § 1380 BGB 468
b) Rechtslage ohne Anwendung von § 1380 BGB 468

VI. Die Aufrechnung im Verbund ggü. ei. Zugewinnausgleichsforderung 469

E. Strategien im Erbfall 473

I. Die gesetzlichen Erbquoten und die Pflichtteilsansprüche 473

II. Erb- und güterrechtliche Lösungen für den Ehegatten 474
1. Allgemeines 474
2. Erbrechtliche Lösung 474
3. Güterrechtliche Lösung 474

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

4. Wahlrecht 475
5. Taktische Vorgehensweise 476

III. Strategische Hinweise 478

F. Sonstiges 479

I. Zuständigkeit 479
1. Sachliche Zuständigkeit 479
2. Örtliche Zuständigkeit 480
3. Zuständigkeit innerhalb der Europäischen Union 480

II. Darlegungs- und Beweislast 481
1. Allgemeines 481
a) Anfangsvermögen 482
b) Endvermögen 483
2. Die neu eingeführte Beweislastregel der §§ 1375 Abs. 2, 1379 BGB 485

III. Teilentscheidung 486

IV. Verfahrenskostenhilfe/Prozesskostenhilfe 487

V. Zugewinn in der Insolvenz 492
1. Insolvenz des Ausgleichsverpflichteten 492
2. Insolvenz des Ausgleichsberechtigten 493
a) Höchstpersönlicher Charakter des Anspruchs 493
b) Auswirkungen des Insolvenzverfahrens 493

VI. Die Übergangsvorschrift des Art. 111 FGG-RG 494
1. Allgemeines und Rechtsmittel 494
2. Kostenüberlegungen 495

VII. Honorar bzw. Vergütungsvereinbarungen 496
1. Allgemeines 496
2. Besonderheiten bei Abrechnungen nach dem RVG 497
3. Die Kostenentscheidung 499
4. Die steuerliche Berücksichtigung von Kosten 501
a) Rechtslage bis zum 31.12.2012 501
b) Rechtslage ab dem 1.1.2013 504

G. Besonderheiten bei der Anwendung der §§ 39, 40 FGB DDR 507

I. Übergangsfälle im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung 507
1. Zuweisung zu Alleineigentum 508
2. Zuweisung eines größeren Anteils 508
3. Anspruch gem. § 40 FGB 509

II. Einzelne Fallgruppen 510
1. Vor dem Beitritt geschlossene und danach geschiedene Ehen 510
2. Ehen von Ehepaaren, die nach dem Beitritt übergesiedelt sind 511

Anhang 513
1. Die gesetzlichen Vorschriften 513
2. Übergangsvorschrift zum Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts vom 6. Juli 2009 518
3. Zweifelsfragen zur Neuregelung der Besteuerung privater Grundstücksveräußerungsgeschäfte nach § 23 EStG 518
4. Schnellübersicht zum ABC der Vermögenswerte 521

Sachverzeichnis 547

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG